

Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =
Gazetta militare svizzera

Band: 18=38 (1872)

Heft: 14

Rubrik: Eidgenossenschaft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ferner wurden vom Bundesrathe in seiner heutigen Sitzung noch folgende Beförderungen im Artilleriestab vorgenommen:

1. Zu Oberstleutnants mit Rang vom 8. März:
Paccard, Emil, in Lavaux bei Aubonne, Stabsoffizier seit 1867.
Bluntschli, Karl, in Zürich, " 1867.
Sarasin, Georg Viktor, in La Tour de Bâle (Genf), Stabsoffizier seit 1867.

2. Zum Major mit Rang vom 8. März:
Schnell, Franz, in Burgdorf, Stabshauptmann seit 1866.

Die Wahl in den elbg. Stab haben abgelehnt:

Francillon, Ernst, in St. Imier, Bataillonskommandant.
Morat, Joseph, in Morges, Infanteriemajor.
Büelli, Arnold, in Zürich, Sappeurhauptmann.
v. Muralt, Hans, in Zürich, Sappeur-Unterleutnant.
Montandon, Emil, in St. Croix, Artillerie-Unterleutnant.

Wir beehren uns, den Militärbehörden der Kantone die Kenntnis zu geben.

(Vom 25. März 1872.)

Wir beehren uns, den Militärbehörden der Kantone die Mittheilung zu machen, daß im Laufe dieses Jahres folgende Inspektionen stattfinden werden:

1. Ueber sämtliches Corps-Sanitätsmaterial der Kantone.
2. Ueber die sanitatische Ausrüstung der Scharfschützen-Bataillone.
3. Ueber die sanitatische Ausrüstung der Landwehr.

Mit dieser Inspektion wird ferner die vom Bundesrathe bereits beschlossene Visitation der Invaliden, sowie die Vervollständigung der teilweise schon vorhandenen Statistik der zu Spitälern sich eignenden Gebäudeläden verbunden werden.

(Vom 25. März 1872.)

Die Maßregel der Beseitigung des Kastenschleifers und des Magazinschleifers ist nun auch zur Vereinfachung des Unterrichts an den bereits mit solchen an die Kantone abgegebenen Repetitionswehren durchzuführen.

Zu diesem Behufe wird die Verwaltung des elbg. Kriegsmaterials den Kantonen die nötige Anzahl von neuen Bügelschrauben zufinden, und ersuchen wir Sie, dieselben beim nächsten Dienstantritt an der Stelle der bisherigen Bügelschrauben anbringen zu lassen. Die in Wegfall kommenden Schleifer und Schrauben sind der Verwaltung des Materialien zuzustellen.

Eidgenossenschaft.

(Scheibenbilder.) (Corr.) Die Leser der Militär-Zeitung werden sich der verschiedenen Erörterungen über Scheibenbilder und Schleßwesen erinnern.

Vom elbg. Militär-Departement wurde aus Offizieren der Schlessschule I in Thun unter Vorsitz des Hrn. elbg. Oberst Siegfried eine Kommission zur Prüfung dieser Fragen aufgestellt.

Diese Kommission hat sich nun, nach eingehender Besprechung und praktischen Versuchen auf folgende Vorschläge geeinigt:

A. In Verwendung zu kommende Scheiben.

- 1) 1,8/1,8 M. für Distanzen bis und mit 400 M.
- 2) 1,8/2,7 M. von 500 M. an.
- 3) 1,65/0,6 M. für bewegliche Zielle.

In allen drei die gleiche bisherige Mannsfigur:

Kopf Rechteck 0,3/0,18 M.

Brust " 0,6/0,6 M.

Beine " 0,75/0,36 M.

In der Mitte des Mannes der Scheiben 1 und 2 ist ein Kreis von 0,3 M. Durchmesser. Damit der Kreis zugleich auch in die Mitte der Scheibe kommt, ist der Mann um 7,5 Cm. vom unteren Rand abzustellen.

Die beweglichen Scheiben sind so einzurichten, daß sie sich vom Boden erheben und zwar abwechselnd auf drei verschiedene Distanzen, mit der weitern Möglichkeit nur teilweise Erschaltung. Für das Stehbleiben der Scheibe wird eine gewisse Zeit

bestimmt, in welcher zu schließen ist und nach welcher dieselbe wieder verschwindet.

Es soll diese Vorrichtung bezeichnen, den Mann erst zur Vertheilung der Distanz zu bringen, sich aber zu dieser, sowie zur Schußabgabe in kurzer Zeit zu fassen.

4) Kleinere Zielle 1/1 M. (sogenannte Feltscheiben) nur mit Kopf und Brustbild, in gleichen Dimensionen wie oben, zu festem Schließen.

5) 1,8/5,4 M. mit horizontaler Strich für die Gesamtfeuer, namenlich die Salven.

B. Scheibenabstellen.

1) Für Einzelfeuer, Präzision, in welcher der Kreis besonders notirt wird und die Prozente maßgebend sind.

2) Für Einzelfeuer, Schnellfeuer, in welcher der Kreis wegfällt und die Leistung, Treffer per 1 Mann und 1 Minute berechnet, den Anschlag gibt.

3) Für Gesamtfeuer, in welcher sowohl Prozente als Leistung, letztere per 100 Mann und 1 Minute, ausgedrückt werden.

In sämtlichen Tabellen finden Aufzeichnungen über Mittheilung, Beleuchtung, Wind, Stellung der Schießenden u. dergleichen gebührenden Platz.

Zusammenstellung

der Schießresultate in den Scharfschützen-Rekrutenschulen im Jahr 1871.

Waffe: Infanterie-Repetier-Gewehr, ca. 1100 Stück mit 250.000 Schüssen.

Art des Feuers.	Scheiben-dimen-sio-nen. *)		Ziel-dauer.	Abge-feuerte Schüsse in per Mann	Dis-tanze Meter	Treffer-prozente in der Mannsfigur	Ganzer Ge-samtproz.
	Höhe Meter	Breite Meter					
Einzelfeuer auf festes Ziel	1,8*	1,8*			150	49	86
	"	"			225	35	77
	"	"			300	24	65
	"	"			400	18	55
	1,8*	2,7*			500	13	53
Einzelfeuer auf fahrende Scheiben	"	"			600	10	46
	1,8*	1,2*			225	30	64
Schnellfeuer mit Einzelladung	"	"			300	22	53
	1,8*	1,8*		1'	150	42	82
	"	"		1'	225	29	71
Schnellfeuer mit Benützung des Magazins	"	"			300	25	69
	1,8*	1,8*		1'	6,5	150	40
	"	"		1'	11,5	150	38
	"	"		1'	6,4	225	30
	"	"		1'	11,2	225	29
Salvenfeuer mit Einzelladung	"	"		5 Salv. in 59"	300	25	70
	1,8	5,4			150	—	73
Pelotonswaffe 5 Salven per Distanz	"	"		53"	225	—	57
	"	"			300	—	54
Salvenfeuer mit Benützung des Magazins	"	"		5 Salv. in 29"	150	—	75
	1,8	5,4			225	—	61
	"	"			300	—	54
Schnellfeuer aus zuvor erstellten Jägergräben	"	"		28"	300	—	43
	1,8*	1,8*			225	—	53
Rotenfeuer, Divisionsweise	"	"		31"	300	—	45
	1,8	8,1			2-500	—	45
Ziratleiterfeuer auf unbekannte Distanz	1,8	5,4		1,8*	2-500	—	45
	"	"			2-500	—	45

*) Die mit einem Sternchen bezeichneten Scheiben enthalten eine Mannsfigur, die einem Rechteck von 1,8 M. Höhe und 0,42 M. Breite gleichkommt.